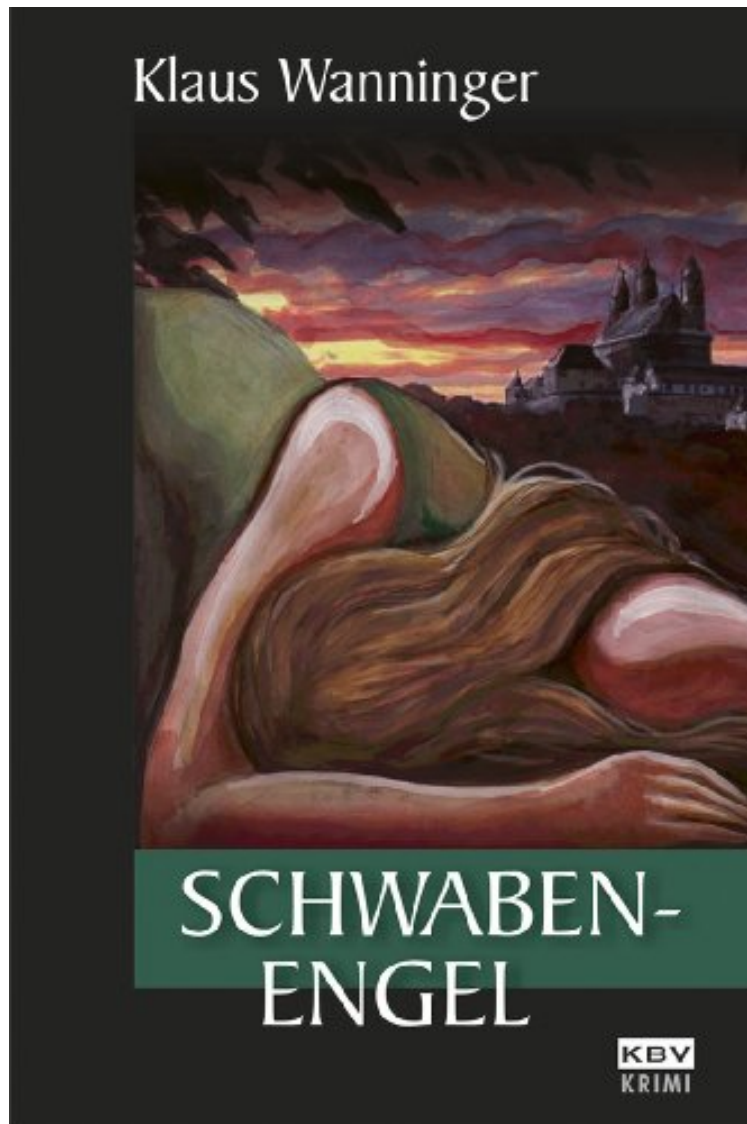


[Download ebook] Schwaben-Engel: Kommissar Braigs elfter Fall

Schwaben-Engel: Kommissar Braigs elfter Fall

Von Klaus Wanninger

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #165464 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-15Erscheinungsdatum: 2013-07-15File Name: B00DY7UM2C | File size: 20.Mb

Von Klaus Wanninger : Schwaben-Engel: Kommissar Braigs elfter Fall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwaben-Engel: Kommissar Braigs elfter Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzweilig und spannend geschriebener RegionalkrimiVon Media-ManiaWer meint, dass es im Land der Huslebauer und Autoschrauber keine anstndigen Schriftsteller gibt, sollte sich die Schwaben-Krimis von Klaus Wanninger zu Gemte fhren. Seine mrderischen Touren durch Baden-Wrttemberg verbuchen seit Jahren veritable Erfolge auf dem

Regionalkrimimarkt. So dürfte auch Schwaben-Engel" seine Leserschaft finden, auch wenn nicht alles an diesem Roman geglückt ist. Das ist jammerschade, denn bei Band elf der Krimireihe hat man mehr denn je das Gefühl, dass Wanninger ganz kurz davor steht, ein richtig großes Ding vom Stapel zu lassen. So gefällt die von Beginn an dreisträngige Handlung, die Spannung aufbaut und für einige Verwirrung sorgt. Auch Wanningers Stil berzeugt mit wuchtiger und bildhafter Sprache, durch die das Lesen zur reinen Freude wird. Die gesellschaftskritischen Kommentare, die zum nicht bei allen Lesern beliebten Markenzeichen seiner Bücher geworden sind, halten sich dieses Mal erfreulicherweise in Grenzen und wirken nicht mehr wie ein Rundumschlag gegen die böse Welt, sondern vielmehr wie pointierte, zunehmend selbstironische Spitzen gegen Missstände der Gesellschaft. Schade also, dass der Autor im Laufe des Buches einen entscheidenden Fehler macht - und zwar, indem er die mehrgliedrige Struktur ineffektiv ins Leere laufen lässt. Das liegt zum einen daran, dass es wenig plausibel erscheint, dass Wanningers Ermittlerspezis Braig und Neundorf getrennt an weit voneinander entfernten Orten ermitteln, nur um später festzustellen, dass die beiden Fälle zusammenhängen. Bei der Vielzahl an Ermittlern, die das Landeskriminalamt Stuttgart beschäftigt, ist diese Entwicklung doch etwas unglaubwürdig. Zum anderen ist dieser Aufbau eigentlich letztendlich sinnlos, weil der eine Fall nur marginal zur Auflösung des anderen beiträgt, sodass Wanninger sich für mehr Plausibilität, das A und O im Krimigenre, einen Handlungsstrang hätte sparen können. Glücklicherweise ist das nur ein kleiner Wermutstropfen, der sich schlimmer anhört, als er beim Lesen tatsächlich ins Gewicht fällt. Zum positiven Eindruck, den Schwaben-Engel" hinterlässt, trägt sicher auch die konsequente Weiterentwicklung der sympathischen Protagonisten bei, die nach elf Krimis für Freunde der Reihe fast schon zu Familienmitgliedern geworden sind. Und der Familie verzeiht man so manche Schwäche doch gerne, das ist nicht nur in Schwaben so. Fazit: Teils nicht ganz plausibler, aber kurzweiliger und spannend geschriebener Regionalkrimi, mit einer Prise Sozialkritik gewürzt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was soll das jetzt? Von MeinPseudonym... fragte ich mich am Ende. Mit dem etwas semi-professionellen Schreibstil kam ich eigentlich soweit zurecht. Die Vertrautheit der Handlungsgegend wirkte irgendwie nett. Ich konnte auch darüber hinwegsehen, dass neue Personen etwas plump eingeführt wurden und der Spannungsbogen teilweise an Kinderliteratur erinnert (ich weiß etwas und das ist gaaaaanz wichtig!). Aber alles nette wurde quasi am Schluss zerstört. Die Auflösung des Kriminalfalls ist erschreckend trivial und wäre völlig ohne ein Buch davor ausgekommen. Der gesamte Weg dorthin, jede Handlung, alles was der Leser erlebt und gefühlt hatte, wurde für unwichtig und nichtig erklärt. Es gibt Leute die gerne den Schluss eines Buches zu erst lesen. Wer das hier macht, hat wohl genug gelesen und wird das Buch eher nicht anfangen. Ich werde kein weiteres Buch der Schwaben-Serie lesen. 2 Sterne bekommt das Buch für die nette Portionierung in handliche Kapitel. Es ist dadurch gut als Lektüre vor dem Einschlafen geeignet. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf diese Beine können sie bauen... Von Peter Panter So in etwa könnte der Slogan der Modelagentur heißen, deren Inhaber die Karrieresucht der Frauen schamlos für ihre Obsessionen ausnutzen. Beides könnte die Ursache dafür sein, dass nun einige todesbedingt ihre Arbeit unfreiwillig aufgeben und das Duo Neundorf/Braig vor ein neues Rätsel stellen. Dabei landen sie immer wieder in Sackgassen und es bleibt bis zum Schluss spannend. Dazu ersetzen Wanningers Landschaftsbeschreibungen problemlos einen schwäbischen Reiseleiter. Die oberflächlichen Darstellungen der Figuren ausserhalb des Staatsdienstes nimmt der Geschichte leider die Tiefe. Insgesamt 4 Sterne für einen soliden Krimi in gewohnter Qualität.

Kurzbeschreibung Imposant ragen die mächtigen Mauern der Comburg bei Schwäbisch Hall in den Himmel. Allerdings kann sich Kommissar Steffen Braig, erfahrener Ermittler des Stuttgarter Landeskriminalamtes, dem mittelalterlichen Flair der weitläufigen Anlage nicht so hingeben, wie er es gerne tun würde. Zu sehr beschäftigt ihn augenblicklich der traurige Anblick der toten, engelgleichen jungen Gestalt, deren Körper am Fuß der Burg gefunden wurde. Ein erster Ermittlungserfolg scheint sich eingestellt zu haben, als Braig und seine Kollegen glauben, dem Mörder des Mädchens in der Nähe von Ludwigsburg auf die Spur gekommen zu sein. Doch plötzlich wird unterhalb der Burg Teck am Rand der schwäbischen Alb ein weiterer zarter Körper eines bildhübschen jungen Mädchens gefunden. Erneut hat ein skrupelloser Täter zugeschlagen. Im Zuge der fieberhaften Ermittlungen tut sich vor den Ermittlern des Stuttgarter LKA ein wahrer Albtraum menschlicher Abgründe auf ... Kurzbeschreibung Imposant ragen die mächtigen Mauern der Comburg bei Schwäbisch Hall in den Himmel. Allerdings kann sich Kommissar Steffen Braig, erfahrener Ermittler des Stuttgarter Landeskriminalamtes, dem mittelalterlichen Flair der weitläufigen Anlage nicht so hingeben, wie er es gerne tun würde. Zu sehr beschäftigt ihn augenblicklich der traurige Anblick der toten, engelgleichen jungen Gestalt, deren Körper am Fuß der Burg gefunden wurde. Ein erster Ermittlungserfolg scheint sich eingestellt zu haben, als Braig und seine Kollegen glauben, dem Mörder des Mädchens in der Nähe von Ludwigsburg auf die Spur gekommen zu sein. Doch plötzlich wird unterhalb der Burg Teck am Rand der schwäbischen Alb ein weiterer zarter Körper eines bildhübschen jungen Mädchens gefunden. Erneut hat ein skrupelloser Täter zugeschlagen. Im Zuge der fieberhaften Ermittlungen tut sich vor den Ermittlern des Stuttgarter LKA ein wahrer Albtraum menschlicher Abgründe auf ... über den Autor und weitere Mitwirkende Klaus Wanninger Jahrgang 1953, evangelischer Theologe, lebt mit Ehefrau Olivera und dem schwäbischen Kater Mogli in der Nähe von Stuttgart. Er veröffentlichte bisher achtundzwanzig Bücher. Seine erfolgreiche Schwaben-

Krimi-Reihe mit den Kommissaren Steffen Braig und Katrin Neundorf umfasst mittlerweile elf Bücher und erreichte bislang eine Gesamtauflage von mehr als einer Viertelmillion Exemplare.